

Newsletter Nummer 4/2022: Aktuelles aus Kreistag und Fraktion

Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses am 12. April 2022

Auch die Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses fand in der Aula des Zentrums beruflicher Schulen Weinheim statt.

Das Gremium beschäftigte sich unter anderem mit der Haushaltsentwicklung 2022 sowie mit Personal- und Sachmittelmehrbedarf der Verwaltung aufgrund der Folgen des Krieges in der Ukraine.

Vorläufiges Jahresergebnis 2021 und Haushaltsentwicklung 2022

Der Haushalt 2021 entwickelte sich von Anfang bis zum Ende ausgesprochen positiv.

Letzten Endes schließt er mit einem ordentlichen Ergebnis von 11,4 Millionen € ab. Bei der Beschlussfassung im Dezember 2020 wies der Haushaltsplan noch ein negatives ordentliches Ergebnis von 19,7 Millionen € aus. Somit stellt das Ergebnis eine Verbesserung von 31,1 Millionen € dar.

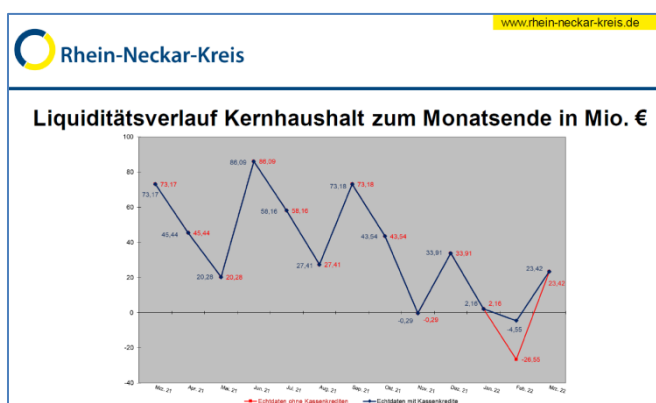
Das laufende Haushaltsjahr ist in Folge des Angriffs auf die Ukraine von großen Unsicherheiten geprägt.

Und aufgrund der wenige Tage vor der Sitzung von der Bundesregierung beschlossenen Änderungen bei der Finanzierung der Leistungen für die

Kriegsflüchtlinge ist im Moment eine seriöse Prognose über die weitere Haushaltsentwicklung 2022 nicht möglich.

Eine verlässliche Kennzahl stellt aber die Liquidität dar: hier zeigt sich in den letzten zwölf Monaten eine deutlich sinkende Tendenz.

Auf Nachfrage von **Kreisrat Peter Riemensperger** von der Fraktion der Freien Wähler bestätigte die



Verwaltung allerdings, dass noch Erstattungen des Landes im Zusammenhang mit den Flüchtlingen und den Kreisimpfzentren von zusammen über 40 Millionen € ausstehen.

Der Ausgleich dieser offenen Forderungen wird sich positiv auf die Liquidität auswirken.

Zusätzlicher Personalbedarf

Anschließend berieten die Ausschussmitglieder über den Personal- und Sachmittelmehrbedarf aufgrund der Folgen des Kriegs in der Ukraine.

Die vorerst zeitlich nicht absehbare und sehr dynamische Krisensituation bei der Asylbewerberaufnahme und Unterbringung erfordert eine flexible und kurzfristige Personaleinsatz- und Sachmittelsteuerung, die dem Sitzungszyklus des Kreistags und seiner Ausschüsse nicht im erforderlichen Umfang folgen kann.

Die Verwaltung hatte deshalb vorgeschlagen, sie zu bevollmächtigen, die aufgrund der Folgen des Kriegs in der Ukraine zusätzlich erforderlichen Personalkapazitäten und Sachmittel bedarfsorientiert und ohne weitere Haushaltsbeschlüsse der Kreisgremien aufzubauen bzw. zu beschaffen.

Im Gegenzug verpflichtet die Kreisverwaltung sich, regelmäßig über die Entwicklungen zu berichten und die Personalkapazitäten entsprechend angepasst an den Bedarf auch wieder zurückzuführen.

Kreisrat Peter Riemensperger stimmte dem für die Freien Wähler zu.

Schließlich habe man bereits bei der Flüchtlingskrise und erneut während der Pandemie gute Erfahrungen mit diesem pragmatischen Vertrauensvorschuss für die Kreisverwaltung gemacht.



Spenden

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss stimmte auch den 2021 und im laufenden Jahr eingegangenen Spenden zu. Der Gesamtwert der Zuwendungen liegt bei knapp 220.000 €.

AVR UmweltService GmbH, KLiBA und Eigenbetrieb

Zum Schluss der öffentlichen Sitzung wurde Landrat Stefan Dallinger legitimiert, in der Gesellschafterversammlung der AVR UmweltService GmbH einer neuen Geschäftsführung zuzustimmen sowie in der Gesellschafterversammlung der Klimaschutz- und Energie-Beratungsagentur Heidelberg – Rhein-Neckar-Kreis gGmbH für den Neuabschluss eines Mietvertrages zu votieren.

Außerdem stimmte der Verwaltungs- und Finanzausschuss einer Neufassung der Geschäftsordnung des Eigenbetriebs Bau, Vermögen und Informationstechnik zu.

Aus dem Freie Wähler Kreisverbands Rhein-Neckar:

Jahreshauptversammlung 2022

Am 9. April 2022 fand die diesjährige Jahreshauptversammlung des Freie Wähler Kreisverbandes Rhein-Neckar e.V. mit Neuwahlen im Baden-Württemberg Center auf dem Hockenheimring statt. Der Vorsitzende des Kreisverbandes, Jürgen Schmitt, begrüßte die zahlreich anwesenden Mitglieder aus den Stadt- und Ortsverbänden des Rhein-Neckar-Kreises sowie Vorstand und Beiräte des Kreisverbandes.

Ein besonderer Gruß galt dem Oberbürgermeister der Stadt Hockenheim Marcus Zeitler.

Dieser hieß in seinem Grußwort die anwesenden Freien Wähler herzlich in Hockenheim willkommen und gab einen kurzen Ausblick auf die aktuellen Themen in der Hockenheimer Kommunalpolitik sowie die anstehenden Aufgaben am Hockenheimring.

Die Stadträtin und Fraktionssprecherin der Hockenheimer Freien Wähler Gabi Horn gab in ihrem Grußwort einen kleinen Einblick in die aktuell wichtigsten Aufgaben der Gemeinde sowie in einige Kreisthemen aus ihrer Arbeit als Kreisrätin.

Kreisverbandsvorsitzender Jürgen Schmitt gab im Anschluss einen Überblick über die Arbeit des Vorstandes in den Jahren 2020 und 2021, der aufgrund der Einschränkungen durch Corona recht kurz ausfiel.

Stefan Weisbrod, Kreisrat und Bürgermeister in Reilingen, berichtete ebenso aus dem Kreistag. Er hob besonders die Arbeit der Kreiskliniken während der Pandemie hervor, deren Mitarbeiter bis zu 3/4 der erkrankten Personen betreuten.

Das Pandemiemanagement sei im Kreis weitestgehend gut gelaufen. Die nächste Krise mit dem Krieg in der Ukraine folgte dann sogleich, so Weisbrod. Der Rhein-Neckar-Kreis rechnet demnach aktuell mit 6000 Geflüchteten, die aufgenommen werden müssen. Hier sei es insbesondere für kleine Gemeinden schwierig, in kurzer Zeit geeignete Unterkünfte bereitzustellen. Die Registrierung der Geflüchteten sei voraussichtlich erst in drei Monaten möglich, da sich die Software hierzu noch in Entwicklung befinde.



Heiner Rutsch, Mitglied der Verbandsversammlung der Metropolregion Rhein-Neckar berichtete, dass derzeit aufgrund des Ukraine-Krieges die Planungen für die erneuerbaren Energien wieder aufzunehmen sind. Hier ist eine besondere Schwierigkeit, dass in den drei beteiligten Ländern der MRN jeweils eigene Regeln gelten, die aktuell auch noch nicht mit den Zielen des Bundes übereinstimmen.

Weitere Schwerpunktthemen sind die Fortschreibung der Teilregionalpläne Wohnen und Gewerbe, der Ausbau der Bahntrasse Frankfurt – Karlsruhe mit dem Ausbau des Bahnknotens Mannheim, der regionale Mobilitätspakt sowie das Thema Smart Citys.

Vor den stattfindenden Neuwahlen informierte der Vorsitzende Jürgen Schmitt, dass die stellvertretende Vorsitzende Sabine Reißig aus Epfenbach sowie die Beisitzerin Cornelia Wesch aus Dossenheim sich aus dem Kreisvorstand zurückziehen möchten. Er dankte für die jeweils langjährige konstruktive Mitarbeit im Vorstand.

Die Neuwahlen brachten unter der Leitung von Gabi Horn mit jeweils einstimmigem Ergebnis folgendes Ergebnis:

- Vorsitzender Jürgen Schmitt, Wiesloch
- stellvertretende Vorsitzende Katharina Becker, Schwetzingen und Jochen Vetter, Hockenheim

- Schriftführerin Lona Burkert, Rauenberg
- Schatzmeister, Horst Lenz, Wilhelmsfeld
- Beiräte Friedrich Ewald, Schriesheim; Konrad Fleckenstein, Malsch; Udo Karoff, Wiesenbach, Matthias Kurz, Leimen; Tobias Rehorst, St. Leon-Rot; Monika Springer, Weinheim und Raoul Schulz, Dossenheim
- Kassenprüferinnen Anita Kühner, Leimen und Andrea Ritz, Rauenberg.



Als Austragungsort für die nächste Jahreshauptversammlung wurde Rauenberg festgelegt.

Anschließend erfolgte noch eine lebhafte Diskussion zum Strategieprozess der Freien Wähler wegen des Umgangs mit der Freie Wähler Partei. Dies erfolgte auch im Hinblick auf den Freie Wähler Tag am 14. Mai 2022 in Karlsdorf-Neuthard.

Zum Abschluss dankte Jürgen Schmitt den Freien Wähler Hockenheim als ausrichtenden Ortsverband und insbesondere dem Hockenheimer FWV-Stadtrat Jochen Vetter für die gute Vorbereitung und Organisation der Versammlung, bevor im Anschluss noch eine Besichtigung des Porsche-Experience-Center stattfand sowie die Möglichkeit mit den Emodrom-Elektrokarts unter der ehemaligen Mercedes-Tribüne ausgiebig das eigene Fahrkönnen unter Beweis zu stellen und sich mit den FWV-Kollegen zu messen.

Quelle: www.facebook.com/fwv.kreisverband.rhein.neckar/

Erstes Foto von links: Jens Gredel, Michael Sauter, Elisabeth Schröder, Stefan Weisbrod, Gabi Horn, Florian Altenberger und Jochen Vetter

Zweites Foto: Konrad Fleckenstein

Weitere Informationen.....

Weitere Informationen zu allen Themen gibt es im Ratsinformationssystem des Kreises hier: <http://93.122.78.25/sdnet/vorlagen>

Grafiken: Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis